



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Wie lange schützt eine Corona-Impfung wirklich?

Schon die erste Corona-Impfung wirkt. Das zeigt eine Studie aus Italien. Doch wie lange hält der Schutz? Und welche Rolle spielen Mutationen? Laut Experten kann schon in diesem Jahr eine Auffrischung nötig sein.

Schon die erste Corona-Schutzimpfung wirkt, wie eine Studie aus Italien zeigt. Die Wissenschaftler untersuchten die Daten von 13,7 Millionen **geimpften** Personen. Sie stellten fest, dass es 35 Tage nach der ersten Impfung mit einem **Vakzin** von BioNTech/Pfizer, Moderna oder AstraZeneca 80 Prozent weniger **Infektionen** gab als bei Menschen ohne Impfung. Die Zahl der **Todesfälle** sank laut der Studie sogar um 95 Prozent. Das galt für alle Altersgruppen und beide Geschlechter, so die Wissenschaftler.

Doch die Wirkung **lässt** mit der Zeit **nach**. Gesundheitsexperte Karl Lauterbach **schätzt** die **Dauer** der **Immunität** nach einer Corona-Schutzimpfung **auf** sechs Monate. Tomas Mertens, **Vorsitzender** der deutschen **Ständigen Impfkommision** (Stiko) hält es außerdem für denkbar, dass der Impfschutz bei bestimmten Altersgruppen oder bestimmten Erkrankungen schneller nachlässt oder allgemein zu schwach ist.

Impfstart war in Deutschland im Dezember 2020, doch erst ab Februar gab es **Impfstoff** in größeren Mengen. Zuerst wurden über 80-Jährige, Bewohner von **Pflegeeinrichtungen** und Mitarbeiter in bestimmten medizinischen und pflegerischen Berufen geimpft. Für diese Menschen wird wahrscheinlich noch im Herbst eine Auffrischung notwendig sein.

Doch falls sich Mutationen **ausbreiten**, gegen die die aktuellen Impfstoffe nicht ausreichend wirken, müsste man möglicherweise schon früher mit den Auffrischungen beginnen, und zwar mit einem veränderten Impfstoff, so Lauterbach. „Das Virus wird uns nicht wieder verlassen“, sagt auch Thomas Mertens. Er **weist darauf hin**, dass die Hersteller bereits an neuen Impfstoffen arbeiten, die gegen die wichtigsten aktuell bekannten Mutationen wirken sollen.

*Autor/Autorin: qu/wa (dpa, rtr); Arwen Schnack
Redaktion: Raphaela Häuser*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

wirken – hier: einen Effekt haben; helfen

Studie, -n (f.) – hier: die wissenschaftliche Untersuchung zu einem bestimmten Thema

Mutation, -en (f.) – hier: ein veränderter Virus

Experte, -n/Expertin, -nen – eine Person, die zu einem Thema sehr viel weiß

Auffrischung, -en (f.) – hier: eine wiederholte Impfung

jemanden gegen etwas impfen – jemandem mit einer Spritze ein Medikament geben, das verhindert, dass man eine Krankheit bekommt (Substantiv: die Impfung)

Vakzin, -e (n.) – der Impfstoff; ein Medikament, das verhindert, dass man eine bestimmte Krankheit bekommt

Infektion, -en (f.) – hier: die Tatsache, dass man eine Krankheit bekommen hat

nach|lassen – weniger werden; schwächer werden

etwas auf etwas schätzen – eine ungefähre Zahl sagen/vermuten

Dauer (f., nur Singular) – die Zeit, die etwas dauert

Immunität (f., nur Singular) – hier: die Tatsache, dass man eine bestimmte Krankheit nicht bekommen kann

Vorsitzende, -n (m./f.) – die Person, die eine Organisation leitet

Ständige Impfkommision (f., nur Singular) – eine Gruppe von Expertinnen und Experten, die Empfehlungen zu Infektionskrankheiten und Impfungen gibt

Impfstoff, -e (m.) – ein Medikament, das verhindert, dass man eine bestimmte Krankheit bekommt

Einrichtung, -en (f.) – hier: eine Institution

sich aus|breiten – hier: mehr werden; in einem immer größeren Gebiet vorhanden sein

auf etwas hin|weisen – auf etwas aufmerksam machen; etwas deutlich machen